

Sonnabends, den 23. Decembris, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen rc. rc.

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.



No.

52.

Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Morans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was vergleichbar mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vor- und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENT.

Da man bei der jetzt graffirenden Seuche unter dem Horn-Bieh ein bewährtes Mittel wieder diese Krankheit, durch göttliche Gnade, gefunden; so hat man solches dem Publico nachstehend mittheilen sollen: So bald ein Haupt Bieh stark wird, gießet man demselben ein halbes Nöckel guren gebrauchten Bier-Eßig ein, den folgenden Tag giebet man ihm eben so viel Eßig ein, den dritten Tag bekommt es nichts, aber den vierten Tag giebet man ihm eben dieselbe Dosis, und dabei lässt man es beworden, wenn man sichet, daß zu der Zeit, wie gemeinlich geschiehet, unter göttlichen Segen, das Bieh anfängt zu Wiederkäuen und zu Essen; sollte aber dieses nicht erfolgen, so kan man ihn an fünften Tage noch eine Dosis eingießen. Bepdem gefunden Bieh wird dieses Mittel auf vorbemelde Weise präservative gebrauchet.

2. Sachen

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bey dem Königlichen Regierungs- auch Kriegs- und Domänenkammerbuchdrucker Effenbart ist zu bekommen: 1.) Predigt über den Sieg bey Rossbach, zu York in England gehalten, von Teucombe Cappé. Aus der fünften Englischen Ausgabe übersetzt. 1 Gr. 2.) Die Rechnung ohne Wirth, oder das eroberte Sachsen, ein Lustspiel in drei Aufzügen, wobei der hinkende Bothe, oder die ausgehobene Belagerung von Teis, ein Nachspiel, im November 1758, 1 Gr. 3.) Siebentes ernsthaftes und vertrauliches Baurengespräch, gehalten zu R. 1 Gr. NB. Die sechs vorhergehenden Stücke können Liebhaber auch noch erhalten.

Es sollen den 11ten Januarii, in des Muntii Herrn Seifers Hause in der Fuhrstrasse, verschiedene vom Lande hieher gebrachte Menbles, so bestehend in Gold, Silber, Diamant-Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, Bettlen, Leinen und noch verschiedenes Hausgeräth, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourwieg veräußert werden; Liebhabere können sich an obbenanntem Tage einfinden, und die erstandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Da auf Veranlassung eines Königlichen Pupillen-Collegii, das einzigen adelichen unmündigen Kindern zustehende Silber und Leinen, bestehend in schönen damastenen und zwilchenen Tischgedeckten, Bettlackens, neuen Leinen in Recken ic. den 10ten Januarii 1759, bei dem Herrn Rath Weisen in der Pelzerstrasse hieselbst, Nachmittags um 1 Uhr, per modum auctionis gegen baare Bezahlung, losgeschlagen werden soll; so hat man solches dem Publico hiermit bekannt machen wollen.

Es will der Herr Kriegsrath Lengnick, sein in der grossen Wollmüberstrasse, am Berliner Thor bezogenes, und auf 3600 Athlr. taxirtes Haus, aus der Hand verkaufen. Es ist solches zur Handlung, Malz- und Brauerey erbauet, mit allen dazu gehörigen Bedürfnissen, als Braupfanne, Küsten, Kellern, Boden, Stalls, Hof, und Wagenraum, auch Wiesen zu Haltung Vieh und Pferde auf 10 bis 12 Stück hinlänglich versehen. Liebhabere können sich dazu den 10ten Januarii a. f. melden, und Handlung pflegen.

Bei Johann Jenischofsky, in der Strasse nach der langen Brücke, in des Hausbäcker Meister Serricken Hause, ist guter Aquavit zu bekommen, das Quart für 9 Gr.

Den 29ten December c. Morgens um 9 Uhr, sollen in der Witwe Päselern Erben Witwe Hause in der kleinen Oderstraße, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Bettlen, Hausgeräth, und besonders gute Nadler-Waren, an den Meistbietenden verkausset werden; Liebhabere können sich in Termino einfinden und biechten.

Den 22ten December c. sollen in des Häcker Wolcken Erben Hause am Frauenthor, verschiedene Menbles, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Bettlen, Kleidung und Hausgeräth verauftos niet werden; Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr einfinden und biechten.

Nachdem auf den 1ten Januarii nächst kommenden 1759ten Jahres, 10 Centner Speck, und 9 Centner Rind- und Schaf-Käse, auf der hiesigen alten Münze, öffentlich licitirer werden sollen; so haben sich die Liebhaber sodann in besagtem Termino daselbst einzufinden, ihr Gebotth zu thun, und zu gewärtigen, daß diese Virtualien, entweder in viertel, halben, und ganzen Centnern, denen Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signaturet Stettin, den 14ten December 1758.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.
Es ist in der Wallstraße, am Paradeplatz, ein Wohnhaus, worin unten eine Stube, Kammer, Speisekammer, und ein gewölbter Keller, in der zweyten Etage: 2 Stuben und eine Kammer, und in der dreyten Etage: eine Stube und Bodenraum. Imgleichen ist bei diesem Hause ein guter Hofraum und Gartzen; aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere können sich bey der Witwe Kieben auf der Schiffbauer-Laufstade in die Hoffnung wohnend, melden, und sich eines billigen Preises gerüttigen.

Am 8ten Januarii wird der Notarius Blauert bey sich im Hause in der Fuhrstraße, 2 Kessel, eintege Bettlen, Leinen, ein Druckwerk von Messing zur Pumpe, Bücher, und Hausgeräth verauktionieren; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

3. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Als communis Mandatarius Explebischen Concursus, die Güther Lübben, Jassonne und Seehof, all hastam zu stellen gebeten, und das Königliche Hofgericht zu Cöslin obbenannte Lübbensche Güther, auf welche der Rittmeister von Wobeser, bei der vorigen Conuictation 15000 Rthlr. gehoben, nochmals zum öffentlichen Kauf gestellet, und diejenigen, welche Belieben haben, selbige zu kaufen, auf den 20ten November, 21ten December und 29ten Januarii a. c. und zwar gegen den letzten Terminum peremptorio eitret; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Cöslin den 16ten October, 1758.

Königlich Preußisches Pommersches Hofgericht.

Als in dem zu Verkaufung der Grelschen Immobilium zu Stargard, auf den 13ten October 1758 angeleget gewesenen Termino sich keine Käufer gemeldet; so ist zu deren öffentlichen Verkauf novus terminus auf den 13ten Februarii 1759, anberaumet, alsdenn Kaufstüsse vor Gerichte sich melden, und des Buschlaes gewartigen können.

Bey dem Factor J. C. Falcken zu Stargard sind nunmehr die neuen Calender völlig angekommen, und werden um den alten Preis verlassen, imgleichen die Sammlungen der Edicte von 1751, bis 1757.

Ad instantiam Chirurgi Morizii Cheftau, in Sachen wieder den von Glasenapp zu Betrin, und dessen Cheftau, soll in dreyen Terminen, nemlich den 28ten November, 28ten December a. c. und 23ten Januarii a. c. verschledenes Silber, welches nach dem Gewicht auf 242 Rthlr. 23 Gr. 7 und einen halben Pfennig gewürdigter worden, auf dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin, öffentlich verdaussert und in ultimo Termino den Meistbietenden zugeschlagen werden; welches hiedurch in jedermann's Noth gebracht wird.

Im Krüge zu Nipperwiese, soll den 10ten Januarii 1759, des Krug-Pächter Kochs Nachverlassenschaft, bestehend in Silber, Kupfer, Zinn, Bettlen, Leinen, Hauss, und Fischbergerdih, auch Vieh, öffentlich verauctionirt werden.

4. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachtet.

Das Zaudenburgische Stadt-Eigenthum-Vorwerke Diechen, sou von Ostern 1759, auf 6 nach eins ander folgenden Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, und sind Termimi Licitations auf den 27ten November, 21ten December 1758, und 18ten Januarii 1759, angeleget: an welchen die Liehabere um 9 Uhr des Morgens, zu Rathhouse sich melden, und gewärtigen können, das mit demjigen, so in ultimo Licitations-Termino die annehmlichsten Conditiones offertet, der Pacht-Contract geschlossen werden soll. Bishero hat dieses Vorwerk Diechen 80 Rthlr. jährlich Urrente getragen.

Es soll auf Jahren zukünftigen Jahres das Gut Nabrensee, so nahe bey Stettin, Garz, Penne, Schwedt und Pasewalk belegen, mit der bestellten Wintersaat, als auch Sommersaat, so nur in Schaffel abgeliefert wird, auf 3 oder 5 Jahre verpachtet werden, und wou auf den 4ten und 19ten Januarii, auch 2ten Februarii Terminus angesetzt wird. Liehabere können sich zu Nabrensee im Hochadelichen Hause einfinden, und ihren Both ad Protocollo geben, und dabei versichert seyn, das in ultimo Termino es an den Meistbietenden überlassen werden soll. Der Anschlag davon ist bey dem Herrn von Eichstädt zum Hohenholz, ut Tutori der Fräulein von Falzburg, und dem Herrn Notario Böhrrieg in Stettin zum Nachsehen zu erhalten.

Demnach das Ackerwerk Gricho im Blücherschen und Ostenschen Kreise belegen, von Marien 1759 an, von neuem mit völlig eingerichteter Winter- und Sommersaat, verpachtet werden soll; so habet die sich dazu findende Liehaber, bey der Herrschaft, dem Herrn Kriegsrath von Plarben, in Zimmerhaus sen zu melden, und die Conditiones weiter zu vernehmen.

Es verlangt der Capitain von Weiber, auf sein ganzes Gut Parlin einen tüchtigen Vermalter, so mit gutes Vieh versehen ist, auch 6 bis 800 Rthlr. Caution geben kan. Es besteht selbiges in 33 Husen, dabey 14 Bauern seyn, so theils dienen, und Geld geben, auch sind 2 Krüge im Dorfe, imgleichen überhaupt bestehet dieses Dorf in recht guter Fischerey, und nothdürftiges Holz und Wieferachs. Auch werden drei Bauten, imgleichen vor der Hand ein guter Wirtschaftsschreiber, verlanget. Es können sich die Personen in Parlin, bey Stargard und Massow belegen, selbsten melden, wie auch in Stettin, in des Herrn Kaufmann Dossen Behausung in der Frauenstrasse, bey oberwehnten Herrn selbsten.

Als des Pächter Michael Kastenbahn, von dem Vorwerkgen, Landwehr, seine Pacht-Jahre auf Trinitatis 1759 zu Ende g. gehn, und solches wieder auss neue, auf 6 nach einander folgende Jahren verpachtet werden soll; so wird solches hie durch bekannt gemacht, damit wer solches zu pachten Lust hat, sich beliebig bey dem Magistrat zu Neumarp je eher je lieber melden könne.

In dem Gute Dubbertech, Bontinschen Antheils, werden auf Marien a. f. die Höfe pachtlos, welche jetzt 1.) David Carlin, 2.) Franz Roth, und 3.) der Müller Stern bewohnen; wer also Geleben hat solche zu pachten, der molle sich in Termio den 24ten Januarii a. f. auf dem Königlichen Hofgericht zu Cöslin gestellen, und seinem Both ad Protocollum geben, darnach den Aufschlag zu gewärtigen.

Es werden die, denen Unnützigen Herren von Witte zugehörige beyde Güther in dem Dörfe Triesow, nahe bey Cammin belegen, auf Marien 1759 pachtlos, und sollen selbige bei de zusammen hinwiederum in Arrhende ausgehan werden; diejenigen, welche sohane Güther in Pacht zu nehmen willens sind, können sich solcherhalb bey der verrostweten Frau Hauptmannin von Witten zu Triesow, bey dem Vermundt-Herrn Franz Endewig von Kölle zu Nehckow, oder auch bey dem Herrn Bürgermeister Cammiz zu Cammin melden, und daselbst von den Umständen dieser Pacht Nachricht erhalten.

Das Dorfsc̄he Anteil in dem Dörfe Crüssow, soll auf Marien 1759 anderweitig verpachtet werden; Pachtflüsse können sich deshalb bey der Herrschaft zu Brallentien melden, und eines billigen Aufschlags gewärtig seyn.

Zu Söldin sollen die auf Weihnachten a. c. pachtlose 6 kleine Stadt-Seen, die bisher jährlich 32 Rthlr. Pacht getragen, und auch die Fischerey auf dem Lübbe-See, von Maria Verkündigung a. f. an, so jährlich 30 Rthlr. 12 Gr. Pacht gebracht, von neuen verpachtet werden; wozu Terminus Licetationis auf den 29ten December c. a. festgesetzt ist, in welchem sich die Pachtliehabere um 10 Uhr des Vormittags allda zu melden haben.

Es sollen den 2ten, 16ten und 30ten Januarii 1759 vor der Prinz Margräftlichen Domänen-Cammer zu Schwedt, folgende Güther, als: 1.) Biesenbro, 2.) Hünersdorf, 3.) Bercholtz, 4.) Eunsw., 5.) Damm-Vorwerk, 6.) Grabow, 7.) der Nipperwiesische Krug, 8.) Rörchen, 9.) Jäderdorf, 10.) Böddichow, 11.) Röderbeck, und 12.) Jägersfelde von bevorstehenden Trinitatis auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden; Liebhabere können sich in denen ob bemeldten Terminis Licetionis gehörig einfinden.

Die Pachtjahre des Guthes Lenz, zwischen Stargardt und Massow auf der Post-Straße belegen, dem Herrn Hofrat von Mildenitz zugehörig, geben auf Marien 1759 zu Ende. Dieses Gute besteht in 16 und einem halben Ritter-Hufe, und ist von allen Oneribus befreyt, der Vermalter Grünewaldt hat es etliche 20 Jahr bewohnt, und man hat damit einnahm eine Veränderung zu machen gut gefunden. Es hat 8 Winzel Winter und eben so viel Sommer-Auszaat; wer dazu Belieben trægt der kan sich in Cottow bey dem Herrn Hofrat von Mildenitz, oder in Berlin bey dem Herrn Präposito Werckmeister melden.

Die Cammerer-Güther zu Pyritz so bis dato der Herr Oberamtmann Fleischmann im Generale Pacht gehabt hat, als das Vorwerk nebst Ziegeley Bredelow, und das Vorwerk Stadt-Ackerhof, so vor der Stadt gelegen, sollen gegen Trinitatis 1759 von neuen verpachtet werden; Liebhabere können sich dahoo bey dem direktirirenden Herrn Bürgermeister Schmidt, oder Herrn Cammerer Schütte melden, die Aufschläge nachsehen; auch die Güther selbst in Augenschein nehmen. Zur Nachricht dienet das Bredelow außer aller Communion ist, und vielen Heuschlag und Werde; Dienstbaurau, und gute Wohnung hat; die Caution aber 1000 Rthlr. in baaren Geldern bestehet, und Bredelow bisher jährlich 1232 Rthlr. 7 Gr. 6 Pf. Stadt-Ackerhof aber 460 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. getragen hat.

5. Sachen so innerhalb Stettin verlohen worden.

Esst am letzten abgewichenen Dienstag, des Nachmittages, aus einem Wagen vom Pernitzerthor bis zum St. Johannis-Kloster, ein Spanisches Rohr verlohen worden; wer dasselbe gefunden, wird ersucht, solches gegen einen raisonablen Recompens dam hiesigen Königlichen Post-Amte einzuliefern. Das Rohr an sich ist gelb brauner Couleur, und hat eine dunkel braune Flamme; einen Elsenbeinern Knopf, gelben Beschlag, und das Bandloch in denselben ist durchbohret.

6 Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Es haben die verstorbenen Drahts Erben, ihr in der Münchenstraße, zwischen den Conditor Herrn Gänker und dem Brautweinbrenner Burchert belegenes Haus, an den Bürger und Schuhfärer Meister Aulke verkauft, und ist der Termin zur Verlastung auf den 8ten Januarii a. f. präfigirt; in welchen Creditores sich zugleich zu melden haben.

7 Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Zu Cöslin ist des verstorbenen Feldscheer und Brauer Johann Simonis Vermögen, ob insufficiens etiam Concursus eröffnet, und Creditores ad liquidandum auf den 16ten Februarii peremptorie citirt, auch die Ediculares allhier und zu Colberg affigirt worden; so hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

8. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht vom 21ten zum 22ten November ein Gärtner, Namens Carl Friedrich Quadde, welcher sich den 16ten August a. s. in Parlin, zwischen Stargard und Massow belegen, bei der Herrschaft daselbst als Gärtner und Wirtschafts-Aufseher in Diensten gegeben, nachdem er vorher 2 Rthlr. auf sein Lohn, einen grünen Rock von eigengemachtem Zeuge, und ein schwarzes Luchen Camisol bekommen, auch verschiedene Sachen daselbst entwendet, als: 1.) Eine Blinde mit einem gezogenen Rohr, für 10 Rthlr. 2.) Zwei geknüttete Jagdtaschen mit Pulverhörner, von der Herrschaft, 3.) Einen Schnupftuch, 4.) Ein paar Hanchein-Ermel, von dem jungen Herrn, 5.) Einen Stock mit einem schwarzen Bande, 6.) Ein paar neue gemalzte Handschuhe, 7.) Ein paar schwarz-lederne Unterkleider, vom Hofmeister, und 8.) Ein paar Stiefeln von der Köchin, so auf 1 Rthlr. h. Ge. geschätzet werden, heimlich und schelmischer Weise entlaufen. Es wird dennoch das Publicum hiemit gezeigt, sich vor diesen Verdägern, wosich etwa an ein und dem andern Orte melden sollte, nicht nur zu hüten, ob er gleich viel versprechen kan, sondern auch ihn dazu anzuhalten, obhängende geflohene Sachen wieder auszuliefern. Es thadet derselbe einen grünen Rock, eine Wohlinsche Muze mit blauen Luchen und einen schwarzen Breithütt überzogen. Ist von mittler Statur und blonden Haaren, hat nur das linke Auge, das Gesicht voller Pulver, und vor der Stirn eine Narbe. Es soll davor ein guter Recompenz erfolgen, und kan man sich in Parlin bey der Herrschaft selbst melden.

Dem Herrn von Wedel auf Fürkensee, ist ein Junge von 15 Jahren, Namens Martin Philip, in Stargard, heimlich aus dem Dienste entlaufen. Dieser Junge hat Schaden am rechten Auge, und einen blauen Wams an, mit rothen Aufschlägen; und werden diejenigen Herrschaften und Prediger, wosich der Junge etwa aufzuhalten und nahhaft machen sollte, ersucht, den Herrn von Wedel, a Star-
gard oder Fürkensee Nachricht zu ertheilen, damit er denselben gegen Erstattung der erwantigen Kosten abholen lassen könne.

9 Gelder so zinsbar ausgehan werden sollen.

Bey dem Braunschweigischen Legato in Colberg kommen den 11ten Januarii 1759, 510 Rthlr. Capital ein, so hinwieder ausgehan werden sollen: Wer gehörige Sicherheit stellen kan, und vom einem Hochlöblichen Consistorio Erlaubniß erhält, solches zu empfangen, kan sich bey dem thzigen Administrator melden.

Es stehen 200 Rthlr. Kinder-Gelder bereit; wer selbige benötigt ist, kan sich mit Consens des Waisen-Amts, bey d. Brüderen, Meister Johann Christian Bahl, wohnhaft am Rossmarkt und bey dem Meister Jacob Päcke, Neuschläger, wohnhaft an der Langenbrücke zu Stettin melden.

Es sind bey den Herrn Kirchen Provisor Martin Dembe auf der Lassadie zu Stettin, 400 Rthlr. Geld

Geld gegen sichere Hypothek auszuthun, so der Gertruds-Kirche gehören; wann also jemand dieselbe verlängert, so hat man sich bey gedachten Provisorii der Kirche dienterhalb zu melden.

Es liegen 225 Rthlr. Geld versiegelt zu anderwertiger Ausleihe parat; wer also sichere Hypothek stellen kan, der hat sich bey den Haus- und Roggenbäcker Johann Luhn, und bey den Schiffer Michael Groten auf der großen Laßadie in Stettin zu melden.

Es liegen bey dem Königlichen Pupillen-Collegio zu Stettin, einige Capitalia zum Ausleihen bereit; weshalb dienige, welche solche benötiget sind, und solche gegen gehörige Hypothek-Verschreibung gen, ansbar übernehmen wollen, sich deshalb fördersamst melden können. Stettin, den 21ten December 1758. Königl. Preuß. Pommersches Pupillen-Collegium.

10. AVERTISSEMENTS.

Es ist die verwitwete Frau von Parisen, gebohrne von Kremzow, ab in testato zu Sandow bey Arnswalde verstorben, und die Berichtigung der Erbschafts-Sache ist dem Notario Zimmermann zu Stargard committiret; welcher es denjenigen so an diesen Nachlaß einige Ansprache formiren, und gehörig erwiesen können, hierdurch notificirt, um sich innerhalb 2 Monaten, und also in der Mitte des Februaris a. f. den ihm zu melden, und die Ansforderung anzuseigen, nach zweyen Monaten aber wird niemand weiter gehoret werden.

Als bey dem Abzug der Königlichen Schwedischen Armee, in denen Dörfern des Königlichen Amtes Königsholland, verschiedene Pferde, welche vermutlich aus denen Dörfern zur Auffahrt gebraucht seyn dürfen, zurück geblieben; So können die etwanigen Eigenthümer solche binnen 4 Wochen a das vom 17ten December an abholen, dergestalt das sie sich zuvor bey dem Amte zu Ferdinandshof melden, und sich dazu immittelst eines Attests von ihrer Obrigkeit und erfordernden Falles eydlich legitimiren; welches andere Gerichts-Obrigkeit, in deren Gebiethe, aus denen hiesigen Dörfern Pferde zurück geblieben, verhoffentlich erwiedern werden.

Es ist den 17ten dieses, ein Hammel aufgehalten worden, bey dem Schlosser Meister Starken, in der Münchenstraße zu Stettin; wenn derselbe entkommen, der kan sich alda melden.

Dem Schiffzimmermann Gottfried Wollert, wohnhaft zu Stettin am Pladerin, ist eine Kuh von der Werde weggekommen; Sie ist auf dem Leibe rothbraun, hat braune Ohren, und Augen, und hat steile Hörner; Wer davon Nachricht geben kan, soll 2 Rthlr. zum Recompens bekommen, und kan sich bey dem Königlichen Post-Amt allhies deshalb melden.

Als bey dem Abzug der Russen von Tilsberg jemand geruhrungen worden, von einem Russischen Husaren mit Gewalt ein kleinerer Gros de Tourne Kleid, so eine Volante ist, zu fausen, so dass selbe seinem eigenen Geständniß nach, in der Gegend Landsberg an der Warthe bekommen; So hat man solches hiermit zu jedermann's Wissenschaft bekannt machen wollen, damit der Eigenthümer solche gegen Erlegung der Auslage so 1 Rthlr. 3 Gr. gewesen, abholen könne, und kan derselbe sich dieserthalb in dem Post-Amt Eörlin, entweder schriftlich oder persönlich in Zeit von 4 Wochen melden, da denn nähere Nachricht gegeben werden soll.

Es soll den 10ten Januaris 1759, das von dem verstorbenen Billettier Backhausen zu Stargard hinterlassene Testament, Vormittags um 11 Uhr, im Sterbhause eröffnet werden. Es werden also die respective Freunde, welche dabei Interesse zu haben vermeynen, belieben sich alsdann einzufinden, um alsdann ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Da die Russen den zoten October ein Dorf Nahmens Tarow, nahe bey Labes, übersfallen, und auss geplündert, an Frauens Kleidung vom Herren-Hose besonders mitgenommen, 1.) einen Carmosin Mohreis Leibrock, mit Silber besetzt, 2.) eine Citron-farbene Gros de Tourne Roberonde, wovon die Schürze mit eben den Zeug freist, und mit Silber besetzt, das Crevee forme mit perlmutterne Knöpfe, welche in der Mitte Böhmisiche Steine haben zugeknöpft, 3.) ein Couleur de cher und weiß Damasten Pantzen, 4.) eine Blumerant und weiß Estoissen dito, 5.) Eine hellgrau mit goldenen Blumen Estoissen Contrach mit Aufschlag von selbigen Zeuge, 6.) eine weiße gestückte Escheisse mit weissen Angremens besetzt und mit einen schwarz himiligen Globen Leib, 7.) eine grün Seiden durchgestepte Decke, in der Mitte mit einer gesogenen Nahmen gestickt, und mit Cartun gefuttert, 8.) zwey reich gestickte silbern und goldene Laken wozu auch ein silbener und goldener Leib-Gürtel, 9.) eine ganz neu schwarz saumene Tapp mit Sammet gefuttert, 10.) ein Citron gelb Damasten Pels mit Zieverschen Grauwerk gefuttert, 11.) ein gelber franz Damasten Polnischer Pelz mit eben solch Grauwerk gefuttert, 12.) ein Carmosin Das-masten Pelz mit Bäuchen gefuttert, und roth und weiß Gelb aufgeschlagen, 13.) eine Blumerante Gros de Tourne Mantel mit Grauwerk gefuttert und aufgeschlagen, 14.) ein groß Damasten Tischtuch nebst 12 Stück Servietten. Da man aber erfahren, daß vieles von diesen Sachen sogleich an die Juden verlaust, selbige auch vieles davon nach Stettin zu verkaufen gebracht haben sollen; als hat man dies durch

hiedurch öffentlich bekannt machen, und allen denenjenigen, so von oben specificirten Sachen etwas zum Verkauf gebracht werden möchte, ersuchen wollen, es sogleich per Post über Regenwalde an den Herrn Lieutenant von Weyher à Coron zu melden, es wird davor ein guter Recompens versprochen, die etwa verwandte Kosten werden besonders bezahlet.

Zu Wyrz verkauft der Brauer und Kürschner Herr David Polische; sein in der Pelzerstraße, zwischen Berlin, und Meisten Schilden belegenes Haus, an den Handschuhmacher Krans; wer hierwieder was einzuwendet hat, muss sich in dem den 24ten Januarii prässigsten Verlagungs-Termin, sub pena præclaus zu Rathhouse gehörig melden.

Biertaxe.

	Arl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne			
das Quart			
Stettinsch ordinair braun u. weiss Gernsbier, die ganze Tonne	2	19	4
die halbe Tonne	1	9	8
das Quart			8
Weizenbier, die ganze Tonne	2	19	4
das Quart			8
Das Quart Brandywein			6

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Oz
Für 2 Pf. Gemüse		6	3½
3 Pf. dito		10	1
Für 3 Pf. schön Roggenbrot		16	1½
6 Pf. dito	1		3
1 Gr. dito	2	1	2
Für 6 Pf. Haubackenbrot	1	5	1¼
1 Gr. dito	2	10	2½
2 Gr. dito	4	21	1

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Kindfleisch	1	1	4
Kalbfleisch	1	1	4
Hammelfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	6
Rindfleisch	1	1	9

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 13ten bis den 20ten December, 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 13ten December sind allhier 379 Schiffe angekommen.
Num. 380. Johann Köhler, dessen Schiff die Hoffnung, von Swinemünde mit Steinkohlen.
381. Andreas Böhner, dessen Schiff St. Johann, von Lübeck mit Eisen.
382. Joachim Schwarz, dessen Schiff Rachel, von Swinemünde mit Steinkohlen.
383. Jürgen Schwartz, dessen Schiff Johann, von Swinemünde mit Steinkohlen.
383. Summa derer bis den 20ten December allhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 13ten bis den 20ten December, 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 13ten December sind allhier 265 Schiffe abgegangen.
Num. 366. Christian Zander, dessen Schiff die Hoffnung, nach Swinemünde mit Peipenstäbe.
366. Summa derer bis den 20ten December allhier abgegangenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.
Vom 13ten bis den 20ten December 1758.

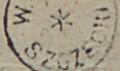
	Winstpel	Schessel
Weizen	44.	
Moggen	102.	13.
Gerte	109.	9.
Malz		
Haber	13.	2.
Erbßen	2.	16.
Buchweizen		
Summa	272.	2.

10. Wölle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 15ten bis den 22ten December, 1758.

	Wölle, der Stein	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Serfe, der Winsp.	Malsz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchwolz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anciam									
Bahn	Haben	nichts	eingesandt						
Belgarb									
Berwalde									
Bubitz									
Butow									
Cammim	3 R.	52 R.	28 R.	24 R.	32 R.	4 R.	32 R.	51 R.	16 R.
Colberg		38 R.	26 R.	10 R.		6 R.	36 R.		
Chlun	4 R. 4 gr.	56 R.	24 R.	18 R.	22 R.		36 R.		
Eslin									
Daber									
Danna									
Demmin	Haben	nichts	eingesandt						
Giddichow									
Freyenwalde									
Gatz									
Golnowo	3 R.	48 R.	25 R.	22 R.		16 R.	40 R.		
Greiffenberg		44 R.	24 R.	20 R.		16 R.			
Greiffenhagen									
Gützow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Kabes	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Mastow									
Maugardt									
Neuroarp									
Posemalck	3 R.	36 R.	24 R.	8 R.	20 R.	16 R.	30 R.	24 R.	10 R.
Peneum	3 R. 6 gr.	36 b. 37 R.	26 R.	6 b. 21 R.	12 R.	17 b. 18 R.	36 b. 37 R.	21 b. 22 R.	4 R.
Plathe									
Pölin									
Poinow									
Polzin	3 R. 12 gr.	40 R.	24 R.	15 R.	0 R.	12 R.	32 R.		36 R.
Portz		32 R.	26 R.	6 R.	8 R.	20 R.	40 R.		3 R.
Rakebuhr	4 R.	nichts	eingesandt						
Regenwalde	3 R.	36 R.	24 R.	14 R.		16 R.	34 R.		
Rügenwalde		nichts	eingesandt						
Rummelsburg									
Schlawa									
Stargard	3 R. 20 gr.	32 R.	23 R.	8 R.	10 R.	8 R.	32 R.		6 R.
Stepenitz		nichts	eing sandt	4 R.	25 R.	26 R.	33 R.	19 R.	4 R.
Stettin, Alt	3 R. 6 g.	36 b. 37 R.	10 R.	10 b. 21 R.	12 R.	7 b. 18 R.	36 b. 37 R.	21 b. 22 R.	
Stettin, Neu		nichts	eing sandt						
Stolp									
Szwinemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.	Haben	nichts	eingesandt						
Treptow, W. Pom.									
Uckermünde									
Usedom									
Wangerin									
Werben	2 R. 20 gr. 40 R.	24 R.	16 R.	18 R.	20 R.	44 R.	72 R.		10 R.
Wollin									
Zachau	Haben	nichts	eingesandt						
Zanow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.



P

